

Pressebericht im Gränzbote Datum: 13.06.2009



fältige Zusatzfunktionen angedacht wie etwa Rad-Leihe, Rad-Service im kleinen Umfang (Rad-Reinigung, Pflege).

Die beiden in der Region ansässigen Sozialeinrichtungen „Mutpol“ und die „Mariaberger Heime“ sehen für sich eine große Chance im Betrieb dieser Anlage und interessieren sich dafür, die Radstation betreiben zu können. Dementsprechend erfüllt diese Einrichtung nicht nur einen rein praktischen Zweck, sondern hilft vor allem jungen Menschen, in betreuter Umgebung wieder eine sinnvolle Beschäftigung und einen Arbeitsplatz zu erhalten. Die beiden Institutionen entwickeln inzwischen mit viel Fantasie weitere Ideen für Dienstleistungen bis hin zur Unterstützung/Versorgung von Rad- und Wandergruppen an den Grillstellen im Donautal und der Möglichkeit, an der Tuttlinger Radstation geliehene Leihräder wieder in Sigmaringen abgeben zu können.

„Unsere“ Radstation ist in sämtlichen Planungen zum Bahnhofsvorplatz auf einem bereits von der Stadt

Tuttlingen erworbenen Grundstück enthalten und soll im Zuge der Neugestaltung realisiert werden. Die Bezeichnung „Radstation“ für diese zehn DB-Leihräder ist deshalb speziell hier in Tuttlingen äußerst irreführend und erzeugt unnötigerweise Mißverständnisse und Irritationen in der Öffentlichkeit. Wir sehen in diesem „Experiment“ der DB im übrigen keinerlei Konkurrenz zu unserer Idee, denn bei unserer Idee sind Menschen vor Ort, mit denen ich bei Bedarf alles individuell organisieren kann und damit jede Flexibilität in der Leihe genieße. Außerdem geht unsere Idee weit über den Ansatz der DB hinaus.

Rainer Häusler, Tuttlingen

Zum Artikel „Neue Fahrradstation am Tuttlinger Bahnhof wartet noch auf den Ansturm der Benutzer“ vom 3. Juni.

Leihräder sind keine echte Radstation

Als Mitglied der Tuttlinger Lokalen Agenda 21 Runder Tisch „Stadtentwicklung“ und der Aesculap-Radler habe ich den Beitrag zu den DB-Leihrädern am Bahnhof sehr aufmerksam gelesen. Mein Interesse am Thema ist deshalb besonders groß, weil ich mich seit Jahren in meinen Funktionen mit einigen Mitstreitern für die Idee einer „echten“ Radstation am Bahnhof einsetze. Was verstehen wir unter dieser von uns und auch den lokalen Medien schon immer so bezeichneten Radstation?

Diese Radstation bietet Abstellmöglichkeiten für das eigene Rad am Bahnhof, daneben sind allerdings viel



Dass die Fahrräder am Bahnhof auf Nutzer warten, weist möglicherweise auf grundlegendere Probleme hin, meinen SZ-Leser. Foto: ck